

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 6

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

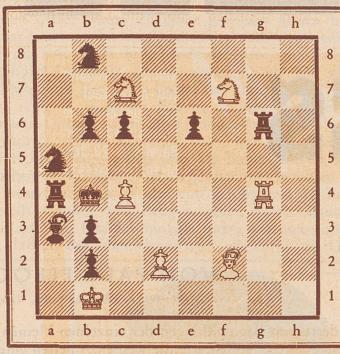
Schach

Nr. 214 • 2. II. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 642

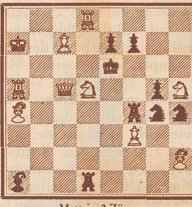
K. A. L. KUBBEL, LENINGRAD

Urdruck



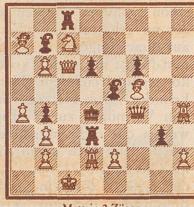
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 643

W. J. Smith, N. S. W.
1. Pr. Brisbane Courier 1932/33

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 644

J. Neumann, Debrecen
2. Pr. Brisbane Courier 1932/33

Matt in 2 Zügen

Schachklub Bern — Schachgesellschaft Zürich 24:32.

Am 27. und 28. Januar wurde in Zürich das Treffen zwischen den beiden größten Schachgesellschaften der Schweiz an 28 Brettern ausgetragen, mit dem Resultate, daß Zürich in 56 Gängen vier Siege mehr als Bern buchen konnte. Ganz ausgezeichnet hielt sich die Berner Spitzenmannschaft, die an den ersten 10 Brettern einen Vorsprung von 11½:8½ herausarbeitete (Nägeli-Johner 1½:½; Joß-Gygli 2:0; Fässer-Stähelin 0:2; Ottensößer-Frey 1½:½; O. Meyer-Strehle 1½:½; Rüegg-Flatt 1:1; Haller-Bichsel 1:1; de Hornstein-Knupp 1:1; Brunschweiler-Schenker 1:1). Weniger überzeugend kämpfte die wegen ihrer Zähigkeit sonst so gefürchtete Berner Mittelklasse.

23. Tc1—d1	Tf8—d8	b5×a4
24. Td1×d7	Td8×d7	40. Le2×a6 Ke6—c5 (Sb5!)
25. Te1—d1	Td7×d1	41. f5×g6 f7×g6
26. Lc2×d1	g7—g6	42. Lh6—d3 Sa7—c6
27. De2—d3	Dc5—d6	43. Ld3—c2 Sc6—e5
28. Dd3×d6	c7×d6	44. Le2×a4 Se5—c4+
29. Ld1—e2	Kg8—f8	45. Ke3—f3 Sc4×b2
30. a2—a4	Sc6—a7	46. La4—b3 Sb2—d3
31. Kg2—f3	Kf8—e7	47. Kf3—c3 Sd3—e5
32. Le2—f1	Ke7—d7	48. Ke3—f4 Kc5—c6
33. Kf3—g4	h7—h6	49. Kf4—e3 g6—g5
34. Lf1—d3	Kd7—e6	50. Ke3—d4 h6—h5
35. Kg4—f3	Ke6—f6	51. Lb3—d1 h5—h4
36. Kf3—e3	Kf6—e6	52. g3×h4 g3×h4
37. Ld3—f1	Ke6—d7	53. Kd3—e3 Kc6—b5
38. Lf1—e2	Kd7—c6	54. Ld1—b3 Remis

Partie Nr. 244

Gespielt am 27. Januar 1934 in Zürich.

Weiß: O. Nägeli-Bern.

Schwarz: H. Johner-Zürich.

1. e2—e4 c7—c5
2. Sg1—f3 Sb8—c6
3. Lf1—b5 a7—a6
4. Lb5—a4 Sg8—f6
5. 0—0 Lf8—e7
6. Tf1—e1 b7—b5
7. La4—b3 d7—d6
8. c2—c3 Sc6—a5
9. Lb3—c2 c7—c5
10. d2—d3 Dd8—c7
11. Sb1—d2 0—0
12. Sd2—f1 Lc8—d7
13. Sf1—g3 Sa5—c6
14. Lc1—g5 h7—h6
15. Lg5—e3 Tf8—e8
16. h2—h3 Ta8—d8
17. d3—d4? c5×d4
18. c3×d4 d6—d5!
19. e4×d5 Sf6×d5
20. Ta1—c1 Sd5×e3
21. Te1×e3 e5×d4
22. Sf3×d4 Le7—g5
23. Dd1—d3 g7—g6
24. Lc2—b3 Dc7—d6?
(T×T)
25. Sd4×c6! Dd6×d3
26. Te3×d3 Ld7×c6
27. Td3×d8 Lg5×c1
28. Td8—d6 Lc6—e4
29. Td6—d7! Te8—e5
30. Lb3×f7+ Kg8—f8
31. Lf7—b3 Lc1×b2
32. f2—f4 Aufgegeben

Partie Nr. 245

Gespielt am 28. Januar 1934 in Zürich.

Weiß: H. Johner-Zürich.

Schwarz: O. Nägeli-Bern.

1. e2—e4 c7—c5
2. Sg1—f3 Sb8—c6
3. Lf1—b5 a7—a6
4. Lb5—a4 d7—d6
5. c2—c3 Sg8—f6
6. d2—d4 Lc8—d7
7. 0—0 Lf8—e7
8. Tf1—e1 0—0
9. Sb1—d2 b7—b5
10. La4—c2 Ld7—g4
11. Sd2—f1 Lg4×f3
12. g2×f3 Sf6—h5
13. Sf1—g3 Sh5×g3
14. h2×g3 Le7—g5
15. f3—f4 Lg5—h6
16. d4×e5 Dd8—f6
17. Dd1—h5 Df6×e5
18. f4×e5 Dh6—e2 Lh6×c1
20. Ta1×c1 Ta8—d8
21. f2—f4 De5—c5+
22. Kgl—g2 Td8—d7

Frieda Jordy †

Wie wir jetzt erst erfahren, ist Ende Dezember in Bern Fr. Frieda Jordy plötzlich gestorben. Unsere Löser erinnern sich sicher an ihre scharfe Konkurrentin, die das Damen nicht eben sehr gepflegte Gebiet des Problemlösens mit großer Zuverlässigkeit bearbeitete. Fr. Jordy schreibt vor keinen Schwierigkeiten zurück und bewies an ihren Niederschriften, daß sie nicht nur die Lösung gefunden, sondern den Ideengehalt der betreffenden Aufgabe voll erfaßt hatte. Wir werden ihre treffenden Lösungsbemerkungen schmerzlich vermissen.

*

Lösungen:

Nr. 631 von Laws: Kgl Dg8 Te7 Sc4 d3 Ba4 b6 f6; Kc6 Lh3 Sa8 b8 Bg2. Matt in 2 Zügen.
1. Td7!

Nr. 632 von Laws: Ke1 Db7 Te3 La1 h7 Sd3 f5; Kc6 d8 La2 Ba5 a6 e2 f7. Matt in 2 Zügen.
1. Te8!

Nr. 633 von Mach: Kh6 Te7 Lb5 f2 Ba3; Kd5 Bd6 f3 f7. Matt in 4 Zügen.
1. Kg5 f6+ 2. Kf4 f5 3. Te3 Kc5 4. Te5#.
1... f5 2. a4 f4 3. La6 Kc6 4. Lb7#.
Leider ergibt sich nach 1... f5 ein Dual; da außer 2. a4 auch 2. Te3 zum Ziel führt. Der Verfasser gibt der Aufgabe daher folgende neue Fassung:

Nr. 633 a von Dr. J. Mach-Prag: Weiß: Kg2 Te7 Lb5 f2 Ba3; Schwarz: Kd5 Bd6 f7. Matt in 4 Zügen. Der Schlüsselzug lautet in diesem Falle: 1. Kf3!

*Wenn
diese Männer
viel zu tun haben, dann ist es
Zeit, Panflavin-Pastillen
zu nehmen*

BAYER

P-9-0200 D

**Panflavin-
PASTILLEN**
das Mittel gegen Ansteckung durch Erkältung

Kinderhaut ist empfindlich!

Bedenken Sie, daß hartes Wasser der zarten Kinderhaut schadet!
Sorgsame Mütter geben daher dem Wasch- und Badewasser stets

Kaiser-Borax

zu. Er nimmt dem Wasser sofort die schädliche Härte, macht es wundervoll weich, antiseptisch und der empfindlichsten Hautzuträglich Parfümiert und unparfümiert überall zu haben.

BEN DER MÜNCHEN